



Tag um Tag guter Tag – die serielle Kunst des Freiburger Malers Peter Dreher hat in der Stadt ihren festen Platz in der Galerie Baumgarten. Doch auch gänzlich andere künstlerische Positionen sind in den Freiburger Galerien vertreten, ein Umschauen lohnt sich.



Text: Ute Battig

# Anders sehen, anderes sehen ...

## Ein Ausflug in die zeitgenössische Kunst

Basel, Straßburg, Karlsruhe – und innerhalb dieses Dreiecks: Freiburg. Obgleich die großen Nachbarn die Blicke in Sachen zeitgenössischer Kunst häufig abschweifen lassen – es gibt hier in der Stadt eine ganze Reihe renommierter Adressen, die zu notieren sich lohnt. Mit individuellen Schwerpunkten, ganz unterschiedlichen Konzepten und einem gemeinsamen Anliegen: Dem anregenden Diskurs.

© Peter Dreher: Tag um Tag guter Tag, Serie seit 1972, Öl auf Leinwand, 25x20 cm

Eine Lampe, ein Sofa, ein Tisch, darauf eine ausgesuchte Keramik, drumherum eine Gruppe mannshoher Figuren: In der **Kunsthaltung und Galerie Bollhorst** <sup>1</sup> sind die Exponate eingebunden in vertraut anmutende Arrangements. Gezeigt werden internationale Künstler und Kunsthandwerker mit einem Fokus auf keramische Arbeiten und Skulpturen. Es geht dabei um die Materialität, um das Betrachten und Fühlen, es geht um Objekte von Menschen, die ihre Werkstoffe sinnlich durchdringen. „Die Herstellung von Gefäßen aus Keramik ist eine der ältesten Kulturtechniken des Menschen. Einen Batzen feuchte Erde als Ausgangsmaterial zu nehmen, empfinde ich als überaus einfach, wohltuend und verständlich in einer Gegenwart, in der fast niemand mehr die Technik versteht, die uns umgibt. Keramik ist ein überaus komplexes Thema, doch zunächst freut mich der Gedanke der Einfachheit“, erläutert Frederik Bollhorst seine Motivation. „Mein Interesse gilt der Freude und dem Staunen über Produkte aus Menschenhand.“ Dieses Staunen ist in der **Galerie ARTKELCH** <sup>2</sup> auf eindrucksvolle Weise in einem ganz anderen Kontext zu erfahren: Die Deutsch-Australierin Robyn Kelch ist spezialisiert auf Gemälde aus dem gehobenen Segment der Contemporary Aboriginal Art, vorwiegend aus den Wüstenregionen

im Zentrum Australiens. Ergänzend umfasst das Galerieprogramm Arbeiten auf Rinde und Holzskulpturen aus dem Norden des Landes sowie ein kleines Kontingent zeitgenössischer Tapa-Kunst aus Papua-Neuguinea. „Unsere Werke stammen ausschließlich aus sogenannten community-based art-centres, das sind Künstlerkooperativen, die den indigenen Künstlern selbst gehören, ein klares Bekenntnis zu Provenienz, Authentizität und Fair Trade von Aboriginal Art“, erläutert Robyn Kelch das Konzept.

### Dem Sehen nachgehen – und den Gedanken folgen

Mensch und Natur sind auch die Leitthemen von Ulrike Claeys und Susanne Jeffs, im Zentrum stehen Arbeiten von Frauen. „Es mag erstaunen, aber schaut man genau hin, stellt man fest, dass Frauen in der Kunst immer noch stark unterrepräsentiert sind“, so Ulrike Claeys. „Frauen gestalten anders und uns interessiert, wie sie mit der Kunst umgehen.“ Beatrice Adler, Helga Marten, Ulrike Gerst, Julia Elsässer-Eckert, Lydia Leigh Clarke, Eva Rosenstiel, Herta Seibt de Zinser, Monika Schmidt – die **Galerie Claeys** <sup>3</sup> vertritt viele Künstlerinnen mit einem Lebens- und Schaffensraum in der Region. Neben Grafik, Malerei und Skulptur sind auch textile Collagen, Skulpturen aus Eisenrohren,



filigrane Drahtgebilde und Objekte aus Papier zu sehen; die Räume liegen ein wenig versteckt, in unmittelbarer Nachbarschaft zum von Tom Brane gestalteten Graffitihaus in der Kirchstraße.

Eine weitere Adresse, die sich nicht ganz so leicht von selbst entdeckt, ist die **Galerie G**; sie präsentiert sich im 2. OG einer Wiehre-Villa, was dem Zutritt wiederum etwas unvermittelt Vertrautes verleiht. Eignerin Dr. Gudrun Selz ist Altorientalistin, spezialisiert auf das 3. Jahrtausend v. Chr., und als solche versiert im feinsinnigen Aufspüren und Lesen von Spuren – in den Formen, in den Zwischenräumen, in den Strukturen wie im Plakativen, in der Malerei, in der Zeichnung wie in der Installation. Die Neigung zum Minimalismus hat zu einem Schwerpunkt in der Farbmalerie geführt, zum festen Galerieprogramm zählen unter anderem Peter Tollens, Alfons Lachauer oder Georg Fritzsche. Hinzu kommen konzeptionelle Positionen, feinnervige Papierarbeiten und Auseinandersetzungen mit dem Wort.

#### Schnee von gestern ... und von heute

Ein gleichermaßen klares Konzept, wenn auch ein gänzlich anderes, präsentiert **Horst Dieter Meier** (4) in der Gerberau: Im Untergeschoss der Galerie ist Badische Malerei von 1900 bis 1950 zu sehen, die Treppe hinauf führt zu wechselnden Ausstellungen aktueller Werke, primär Malerei auf Leinwand, ab und an auch Skulptur. Und wohl nirgends sonst, kehrt der Winter alljährlich so verlässlich auf Termin ein wie hier: „Schnee von gestern... und von heute“ heißt es von Dezember bis Februar – mit Exponaten der alten *Schneemoler*, vertreten durch Künstler wie Hermann Dischler, Karl Hauptmann und Julius Heffner, sowie Arbeiten aus unserer Zeit, u.a. von Harry Meyer, Christopher Lehmpfuhl und Wolfram Scheffel. „An diese Idee hat seinerzeit niemand geglaubt“, berichtet Horst Dieter Meier, „Jetzt mache ich das mittlerweile seit über 20 Jahren!“

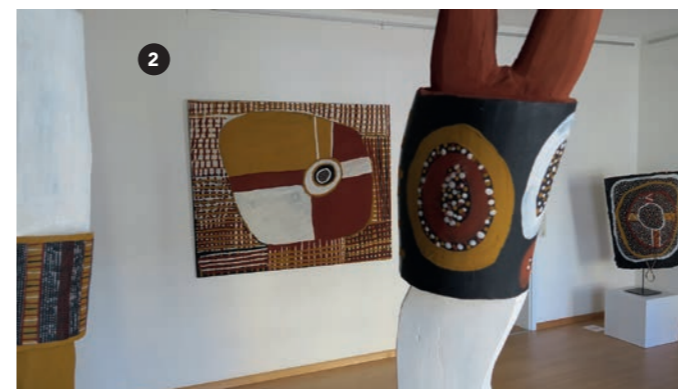
### Kunst in Freiburg

Die Interessengemeinschaft Kunst in Freiburg engagiert sich gemeinschaftlich für die zeitgenössische Kunst in der Stadt. Das Netzwerk verbindet renommierte Ausstellungsräume und präsentiert sich mit zwei Gemeinschaftsveranstaltungen im Jahr: „Offen für Kunst“ und „nocturne“, die zu einem Rundgang durch die verschiedenen Ausstellungsräume einladen.

[www.kunst-in-freiburg.de](http://www.kunst-in-freiburg.de)



Abbildungen: 3: Monika Schmid in der Galerie Claeys - 5: Wolfram Scheffel, Gerstenhalm - 6: Mathias Dämpfle in der Galerie Marek Krzewski ©FWTM/Antal



Ein lebendiger Raum für zeitgenössische Kunst – im Kunstraum Alexander Bürkle (6) wird die Sammlung der Ege Kunst- und Kulturstiftung gezeigt, bewahrt und vermittelt. Die Sammlung der Unternehmerfamilie Ege hat ihren Fokus auf minimalistischen Werken aus Malerei, Skulptur, Fotografie und Video.

#### Offen für den Dialog – und den Moment des In-sich-Seins

Galerist, konsequenter Realisierer, unvoreingenommener Mittler, begeisterter Erzähler – **Albert Baumgarten** engagiert sich seit über 40 Jahren in ganz unterschiedlichen Rollen in der örtlichen Kunstszene und über deren Grenzen hinaus. In seinen Ausstellungsräumen zeigt er Malerei, Skulptur, Objektkunst und Fotografie, u. a. von Steffen Diemer, Peter Dreher, Walter Moroder und Cornelius Völker. Der Initiator des Netzwerks *Kunst-in-Freiburg* schätzt in der Begegnung mit der Kunst die Begegnung und die Auseinandersetzung mit Menschen. „Die Anziehung der ART Basel ist ungebrochen, es herrscht die Meinung vor, es sei der beste Schauplatz für spannende Entdeckungen – das greift aber zu kurz. Neues wird zunächst in der Galerie vorgestellt und dies vor allem in einem ganz anderen Umfang und einer eigenen Intensität, gewissermaßen exklusiv - und es bleibt viel mehr Zeit zum Gespräch“, formuliert Albert Baumgarten seine offene Einladung.

Vorderhand interessiert am Diskurs ist auch **Marek Krzewski** (5), der seine Galerie als Projektraum versteht. Er zeigt zeitgenössische Positionen und Standpunkte regionaler wie internationaler Künstler mit einem Fokus auf themenspezifische Ausstellungen und konzeptionelle Raumsituationen. „Die Kunst lädt zur Auseinandersetzung mit Themen ein, das macht es für mich spannend“, erläutert der Galerist seine Sichtweise. „Die

Wahrnehmung eines Kunstwerks, das an sich ja neutral ist, sagt oftmals mehr über den Betrachter aus, als über den Künstler. Und es gibt diesen kontemplativen Moment des In-sich-Seins – auch dafür gibt es die Kunst.“



### Adressen

#### ARTKELCH Contemporary Aboriginal Art

Günterstalstraße 57 [www.artkelch.de](http://www.artkelch.de)

#### Galerie Albert Baumgarten

Kartäuserstraße 32  
[www.galerie-baumgarten.de](http://www.galerie-baumgarten.de)

#### Galerie Claeys

Kirchstraße 37  
[www.galerie-claeys.de](http://www.galerie-claeys.de)

#### Galerie G

Reichsgrafenstraße 10  
[www.galerie-g-freiburg.de](http://www.galerie-g-freiburg.de)

#### Galerie Marek Krzewski

Basler Straße 13 [www.g19i.de](http://www.g19i.de)

#### Galerie Meier

Gerberau 4 [www.galerie-meier-freiburg.de](http://www.galerie-meier-freiburg.de)

#### Kunsthandlung und Galerie Bollhorst

Oberlinden 25 [www.galerie-bollhorst.de](http://www.galerie-bollhorst.de)

#### Kunstverein Freiburg e. V.

Dreisamstraße 21 [www.kunstvereinfreiburg.de](http://www.kunstvereinfreiburg.de)

#### Kunstraum Alexander Bürkle

Museum of Contemporary Art

Robert-Bunsen-Straße 5

[www.kunstraum-alexander-buerkle.de](http://www.kunstraum-alexander-buerkle.de)